

# Inhalt

Vorwort . . . . .	8
1. Einleitung . . . . .	9
☉ 1.1. Problemfelder der deutschen Außenpolitik . . . . .	9
1.2. Eingrenzung der Darstellung . . . . .	13
1.3. Methodische Fragen . . . . .	14
2. Grundlagen und Positionsbestimmung der westdeutschen ✧ Außenpolitik . . . . .	19
2.1. Das „Image“ der Bundesrepublik. Modell oder Alptraum? .	19
2.1.1. Das Generationenkonzept . . . . .	23
2.2. Selbst- und Fremdeinschätzungen (Großbritannien, Frankreich) . . . . .	28
☉ 2.3. Historische Ausgangslage nach 1945 . . . . .	39
2.3.1. Ideologische Gegebenheiten, das geistige Klima, die „Grundbefindlichkeit“ . . . . .	43
2.3.2. National versus (europäisch) international . . . . .	44
2.3.3. Die „Vergangenheitsbewältigung“ . . . . .	51
2.4. Die Bundesrepublik – ein Typ der westlichen Demokratie .	53
2.4.1. Entstehungsbedingungen: Produkt der Einflüsse von außen oder endogene Entwicklung? . . . . .	53
2.4.2. Vergleichende Verfassungstypologie: Die „Kanzler- demokratie“. . . . .	60
2.4.3. Das demokratische Potential . . . . .	63
2.5. Die Bundesrepublik – ein westlicher Industriestaat . . . . .	70
2.5.1. Die Bundesrepublik – ein Wirtschaftsriese? . . . . .	72
2.5.2. Die Wirtschaftsstruktur: hohe Außenlenkung industrieller Ressourcen. . . . .	74
2.5.3. Die Außenverflechtung . . . . .	77
2.5.4. Die ökonomische Abhängigkeit. . . . .	79
2.5.5. Staatliche Ressourcen: für außenpolitisches Machtstreben oder für innere Wohlfahrt? . . . . .	80

2.5.6. Wie meistert das System Krisen? . . . . .	83
2.6. Die Bundesrepublik – ein Technologiezentrum? . . . . .	84
3. Grundbedingungen des internationalen Systems. Die Ost-West- und die Nord-Süd-Achse . . . . .	95
3.1. Hierarchische Machtgefälle . . . . .	95
3.2. Spannungs- und Entspannungsphasen im Ost-West-Verhältnis. Der Ausbruch des Kalten Krieges . . . . .	96
3.3. Die Emanzipation der Dritten Welt . . . . .	102
3.4. Relative Positionsverluste der Supermächte . . . . .	103
4. Perioden der außenpolitischen Entwicklung der Bundesrepublik . . . . .	107
4.1. Die Politik der Siegermächte gegenüber Deutsch- land 1945–49 . . . . .	109
4.1.1. Die Haltung der USA. Vom Morgenthauplan zum Marshallplan . . . . .	113
4.1.2. Die sowjetische Deutschlandpolitik. Vom Gesamtdeutschland- zum Zwei-Staaten-Konzept . . . . .	116
4.1.3. Die britische Deutschlandpolitik. Die kontinentale Balance. . . . .	120
4.1.4. Die französische Deutschlandpolitik. Zwischen traditioneller Großmachtpolitik und europäischer Integration . . . . .	123
4.2. Kalter Krieg und Souveränität. Die Westpolitik 1949–56/7 .	127
4.2.1. Das Brückenkonzept Jacob Kaisers . . . . .	128
4.2.2. Der „Dritte Weg“ eines nationalen Sozialismus bei Kurt Schumacher . . . . .	128
4.2.3. Neutralisierung oder: das Modell Österreich . . . . .	130
4.2.4. Das Disengagement-Konzept Karl Georg Pfeleiderers . . . .	132
4.2.5. Das Konzept der Westintegration Konrad Adenauers . . . .	133
4.2.6. Europakonzepte . . . . .	137
4.3. Festhalten am Kurs und beginnende Neuorien- tierung 1956/7–63 . . . . .	144
4.4. Alternativen in der West- und zur Ostpolitik im Zeichen der Entspannung der sechziger Jahre 1963–69 . . . . .	151
4.5. Die „neue deutsche Ostpolitik“ 1969–74 . . . . .	158
4.5.1. Der Moskauer Vertrag . . . . .	164
4.5.2. Der Deutsch-Polnische Vertrag . . . . .	165
4.5.3. Der Deutsch-Tschechische Vertrag . . . . .	166

4.5.4. Der Grundlagenvertrag . . . . .	167
4.6. Im Zeichen größerer Handlungsspielräume. Die Internationalisierung der deutschen Außen- politik 1974–80 . . . . .	177
5. Dreißig Jahre bundesrepublikanische Außenpolitik. . . . .	197
5.1. Dominierende Muster im Parteienspektrum. Zum Verhältnis von Innen- und Außenpolitik . . . . .	197
5.2. Kontinuität und Diskontinuität in der deutschen Außenpolitik . . . . .	205
5.3. Ausblick: Potentielle Gefahren . . . . .	208
Anhang I. Theoretischer Exkurs zum Inter- pretationsmodell . . . . .	215
Anhang II. Tabellenanhang. Potentialindikatoren des nationalen und internationalen wirtschaftlich-technologischen Systems (Kap. 2.5.) . . . . .	227
Literatur . . . . .	259
Verzeichnis der Abkürzungen . . . . .	276
Namenverzeichnis . . . . .	279
Stichwortverzeichnis . . . . .	283

Frank R. Pfetsch, geb. 1936 in Karlsruhe, Studium der Volkswirtschaft, Politikwissenschaft und Soziologie in Paris, Berlin (FU), Turin, Cambridge/USA (Harvard) und Heidelberg. Tätigkeit in Forschung (Mannheim, Heidelberg) und Politikberatung (BMWF, Unesco). Seit 1976 Professor für Politikwissenschaft an der Universität Heidelberg.

Wichtige Publikationen: „Innovation und Widerstände in der Wissenschaft“ 1973 (Ko-Autor), „Zur Entwicklung der Wissenschaftspolitik in Deutschland“ 1974, „Leistungssport und Gesellschaftssystem“ 1975, „Internationale Dimensionen in der Wissenschaft“ 1979 (Hrsg.) „Einführung in die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland“ 1981, „Die wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Aktionsprogramme der Entwicklungsländer“ 1981.